

## Übersicht «Temporäre Arbeitsgruppen»

### 1. Ausgangslage

Bei der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) hat der Gesetzgeber viele Prozess- und Organisationsthemen nicht reguliert und einen relativ grossen Freiraum gelassen. Viele Themen können (Stamm-)Gemeinschaften alleine entscheiden. Als nationale Koordinationsstelle steht eHealth Suisse jedoch zur Verfügung, um eine gemeinsame Lösungsfindung zu begleiten und zu unterstützen. Insbesondere kritische Herausforderungen sollten bei der EPD-Einführung fachlich korrekt, effizient und möglichst einheitlich gelöst werden. Dabei ist im Hinblick auf die Vorbereitung der Zertifizierung ein rechtzeitiges Vorgehen notwendig, das sich an den Bedürfnissen der (Stamm-)Gemeinschaften orientiert.

### 2. Vorgehen und Teilnehmende

Für kritische Fragen können temporäre Arbeitsgruppen gebildet werden. Mitglieder sind sachkundige Umsetzungsverantwortliche der (Stamm-)Gemeinschaften, der Gesundheitseinrichtungen (z.B. Spitäler), der IT-Anbieter (z.B. EPD-Plattformanbieter) oder der Behörden (z.B. Bund, Kantone). Die Gruppen sind je nach Thema interdisziplinär und personell anders zusammengesetzt. Die Koordination der Arbeitsgruppen übernimmt eHealth Suisse, der fachliche Lead kann von einer anderen Organisation übernommen werden.

### 3. Publikation und überarbeitete Versionen

Die Kommunikation der Resultate übernimmt eHealth Suisse. Denkbar sind die Klärung von Zuständigkeiten, neue Fragen&Antworten, Faktenblätter, Umsetzungshilfen, Programmierhilfen oder neue Formen der Publikation. Themen, die viele Akteure betreffen, werden zudem im Newsletter von eHealth Suisse angekündigt. Wenn das publizierte Resultat aus fachlichen Gründen überarbeitet werden muss, wird die neue Version aktiv über geeignete Kanäle kommuniziert.

### 4. Aktuelle und geplante temporäre Arbeitsgruppen

Thema	Ziel	Stand
PDF-Konvertierung	Dokumente des Formats PDF – auch in PDF konvertierte Dokumente – sollen ohne grössere Hürden zuverlässig ins EPD hochgeladen werden können.	Erschienen 01.2019 <a href="#">Umsetzungshilfe</a> «PDF-Konvertierung»
Anwendbarkeit EU-DSGVO auf Stammgemeinschaften	Die Umsetzungshilfe hilft den (Stamm-)Gemeinschaften abzuklären, ob sie die EU-DSGVO bei Ihren Aktivitäten beachten müssen und welche Massnahmen sie erfordert.	Erschienen 05.2019 <a href="#">Umsetzungshilfe</a> «Anwendbarkeit EU-DSGVO»
GLN für Hilfspersonen	Gemeinsam mit Refdata wird ein Konzept erarbeitet, welches den automatisierten Prozess für die Vergabe der GLN für Hilfspersonen festlegt.	Erschienen 09.2019 <a href="#">Umsetzungshilfe</a> «Der Vergabeprozess für die GLN für Hilfspersonen»

Behandlungsrelevante Daten im EPD	Erarbeitung einer Umsetzungshilfe zur Frage, welche klinischen Patientendaten ins EPD hochgeladen werden sollten, da sie für den Behandlungsprozess wichtig sind	Erschienen 10.2019 <a href="#">Umsetzungshilfe «Behandlungsrelevante Informationen»</a>
Funktionsabnahmen/ Quality Assurance in EPD-Produktivsystemen	Die Arbeitsgruppe legt im Rahmen einer Umsetzungshilfe die Voraussetzungen für eine EPD-Funktionsabnahme im Produktivsystem fest.	Erschienen 11.2019 Umsetzungshilfe <a href="#">«Funktionsabnahmen in EPD-Produktionsumgebungen»</a>
Wechsel der Stammgemeinschaft / Migration eines elektronischen Patientendossiers in eine andere Stammgemeinschaft	Eine gemeinschaftsübergreifende Lösung wird erarbeitet, um den Anwendungsfall «Wechsel einer Stammgemeinschaft durch den Patienten» und die Migration seines EPD zu ermöglichen.	Erschienen 11.2019 <a href="#">Umsetzungshilfe «Wechsel der Stammgemeinschaft»</a>